

1. Ergänzung zur Drucksache: 0006/2012/BV
Heidelberg, den 25.01.2012

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

**Öffentliche Gehweg- und Freiflächen am
Theater
- Maßnahmegenehmigung und Bereitstellung
außerplanmäßiger Mittel 2012 in Höhe von
560.000 €**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	25.01.2012	Ö	() ja () nein	
Gemeinderat	09.02.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die ergänzenden Informationen zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziel/e:
(Codierung) berührt:

Begründung:
Siehe Drucksache 0006/2012/BV

B. Begründung:

In der Sitzung des Bauausschusses am 17.01.2012 wurde von Herrn Ersten Bürgermeister Stadel zugesagt, dass zu der Herstellung der öffentlichen Gehweg- und Freiflächen am Theater bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.01.2012 weitere Informationen nachgereicht werden:

1. Außenanlagen am Theater

Die öffentlichen Gehweg- und Freiflächen am Theater umfassen folgende Bereiche:

Eingangsbereich Theater

Der Zugang zum alten als auch zum neuen Foyer erfolgt über eine Treppenanlage mit Rampe, die einen angemessenen Übergang zwischen den Foyers und dem anschließenden Theaterplatz darstellt und zugleich den Anforderungen einer behindertengerechten Erschließung entspricht. Die Treppenanlage wird in Muschelkalk ausgeführt.

Anlieferungsfläche Theater

Die Zufahrt zwischen Theaterstraße 6 und 8, sowie der Hofbereich zwischen neuer Werkstatt und Theaterstraße 8, werden aufgrund der Beanspruchung aus der Nutzung mit einem Asphaltbelag ausgeführt.

Passage zwischen Theater- und Friedrichstraße

Entlang der Südfassade des Neubaus ist eine fußläufige, barrierefreie Verbindung zwischen Theaterstraße und Friedrichstraße geplant. Die Ausführung erfolgt im Muschelkalkkleinpflaster mit querlaufenden Bändern aus Muschelkalkplatten, im Rhythmus der Neubaufassade. Um eine stufenlose Verbindung zu ermöglichen ist zu den im historischen Bestand vorhandenen Zugängen der Friedrichstraße 9 (ehemals Jüdische Hochschule) eine neue Stützwand erforderlich.

Der Hof Friedrichstraße 9 wird in Sandstein beigepflastert und in die Neuanlage integriert. So entsteht eine öffentliche Durchwegung im Ost – West Richtung in Form einer Passage.

Alte Leute Garten

Der „Alte Leute Garten“ wird an die Ost – West Verbindung angeschlossen und mit einer klaren Gliederung in Bereiche aus wassergebundenem Belag und Rasen wiederhergestellt. Die historischen Sandsteinmauern werden ergänzt und soweit erforderlich ertüchtigt. Die aus den Auflagen der Genehmigung erforderlichen Ersatzpflanzungen werden im Bereich des Alte Leute Gartens vorgenommen.

Öffentlicher Zugang neue Probebühne Friedrichstraße

Die Fläche zwischen dem Theaterneubau und Friedrichstraße 3 dient als Zuwegung und Pausenaufenthalt bei öffentlichen Aufführungen in der neuen Probebühne. Die Ausführung erfolgt im Muschelkalk in Anlehnung an die Gestaltung entlang der Südfassade.

Anarbeiten öffentlicher Gehweg Friedrichstraße

Der öffentliche Gehweg wird entlang der Friedrichstraße im vorhandenen Asphaltbelag beigearbeitet.

2. Herstellungskosten der Außenanlagen

Die Gesamtkosten in Höhe von 560.000 € gliedern sich in

Position:	Bezeichnung:	Einzelbetrag: in €	Gesamtbetrag in € einzelne Positionen:
510	Gelände		22.562,82
	Geländebearbeitung	9.843,78	
	Vegetationstechnische Bearbeitung	1.277,38	
	Pflanzen	11.441,66	
520	Befestigte Flächen		262.974,57
	Wege Vorarbeiten	66.193,84	
	Beläge Muschelkalk	149.966,85	
	Wassergebunde Decke	5.271,40	
	Asphalt Straßen	30.912,38	
	Gehweg Friedrichstraße	10.630,10	
530	Baukonstruktionen in Außenanlagen		45.659,55
	Einfriedungen	3.712,80	
	Mauern / Stützwände	41.946,75 €	
540	Technische Anlagen in Außenanlagen		0
	Außenbeleuchtung als Fassadenbeleuchtung über Hochbau Theater	0	
550	Einbauten		80.836,28
	Allgemeine Einbauten:	25.767,50	
	Handläufe 7.160,40 € Baumroste 2.740,40 € Sitzbänke 10.120,70 € Fahrradständer 5.746,00 €		
	Einbauten in Außenanlagen:	55.068,78	
	Gräben / Leitungen 4.862,00 € Entwässerungsrinnen 43.035,33 € Sinkkästen / Abläufe 5.315,05 € Schilder nach STVO 1.856,40 €		
590	Sonstige Maßnahmen Außenanlagen		66.341,89
	Baustelleneinrichtung., Kennzeichnung, Sicherung	42.041,89	
	Sonstiges, Andichten an Bauwerk, Entsorgung, Provisorien	24.300,00	
600	Unvorhergesehenes		10.000,00
700	Baunebenkosten für Planung, Bauleitung, Ausschreibung		70.000,00
	Summe:		558.375,11
	Gesamtkosten gerundet:		560.000,00

3. Materialwahl und Kostenvergleich

Der für die an den Theaterneubau anschließenden Flächen weißgraue Muschelkalk passt farblich und in seiner Textur sehr gut zu dem mit weißen Natursteinzuschlägen „veredelten“ Sichtbeton. Der Stein wird in Deutschland abgebaut und wird vielfältig auch für derartige Nutzungen eingesetzt (Marktplatz Würzburg, kleiner Schlossplatz Stuttgart, Parlamentsplatz Wiesbaden).

Der Muschelkalkbelag wird im Raster der Fassadenstützen als Läuferband aus Platten und dazwischen als Kleinpflaster verlegt. Hierdurch wird der Fassadenrhythmus im Gehwegbereich fortgesetzt.

Muschelkalk gehört zu den günstigen Natursteinen wie der Material- / Preisvergleich zeigt. Der Verlegeaufwand ändert sich nicht durch die Materialwahl:

Muschelkalk	ca. 73,00 €/ m ²
Sandstein	ca. 107,00 €/ m ²
Porphyr	ca. 81,00 €/ m ²

gezeichnet

Bernd Stadel